KAB-BRUCHKÖBEL

Presseobfrau Gertrud Spors
Im Weinberg 17
63486 Bruchköbel
E-Mail: Gertrud.Spors@hotmail.de
Tel.: 06185/2100

Bruchköbel, 13.11.2018

Pressemitteilung: KAB-Familienmesse mit Ehrung langjähriger Mitglieder

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) hatte zu einer Familienmesse mit dem Thema „Weltgebet für menschenwürdige Arbeit“ eingeladen. Zelebrant war Pfarrer Jürgen Heldmann, der in seiner Predigt auf das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg aus dem Matthäus-Evangelium einging. Auch stellte er einen Bezug zum Wirken des Nestors der katholischen Sozialehre, Oswald von Nell-Breuning und das Wirken der KAB her.

Im Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg werden diese vom „Gutsbesitzer“ ungerecht entlohnt. So empfinden es die Arbeiter zu Recht, denn wer „zur letzten Stunde“ kommt, erhält genau so viel Lohn wie der, der „zur ersten Stunde“ gekommen ist. - Wir schaffen es in unserem Leben oft nicht - so Pfarrer Heldmann - „zur ersten Stunde“ dort zu sein, wo wir sein sollten, wo wir gebraucht werden. Wie dankbar und froh sind wir dann, wenn man uns nicht „fallen“ lässt, sondern gütig begegnet.

Das Gottesdienst-Vorbereitungsteam machte sehr gut verständlich, was eigentlich der Begriff „Arbeit 4.0“ bedeutet. Allerorten ist davon die Rede, aber wer weiß schon was gemeint ist.
Nach drei vorangegangenen industriellen Revolutionen, beginnend vor 250 Jahren (Arbeit 1.0 bis 3.0) sprechen wir in der Gegenwart von „Arbeit 4.0“. Kennzeichen sind Digitalisierung, Vernetzung, Virtualisierung, Arbeiten von zuhause, Zeitverträge.
Längst nicht alles ist gut, und deswegen setzt sich die KAB für Verbesserungen in der Arbeitswelt ein.
Am Ende des Gottesdienstes wurden 14 Frauen und Männer geehrt
für 25 Jahre Mitgliedschaft Alfons Erhard,

für 40 Jahre Mitgliedschaft Martha Döbrich, Marianne und Detlef Ducree, Ruth und Peter Stahl, Siegrun und Herbert Herold (nicht anwesend),

für 50 Jahre Mitgliedschaft Ursula und Walter von Paris, Gerlinde und Alfred Strakata (nicht anwesend) sowie Else und Hans Sattmann.

KAB-Mitglied Wolfgang Then nahm die Ehrungen vor und bedankte sich bei den Jubilaren für das langjährige Engagement. Es war ihm dabei wichtig, die herausragenden Verdienste von Else und Hans Sattmann zu erwähnen: Die stetige, große Hilfsbereitschaft der beiden und die verschiedenen Ehrenämter, die sie ausführten. Auch war Hans Sattmann von 1976 bis 1981 KAB-Ortsvereinsvorsitzender.

Gut, dass es die Band Altenblitz gibt, denn sie ist immer ein besonderer Ohrenschmaus..
Dieser Gottesdienst stimmte die Menschen heiter, und viele von ihnen werden noch lange Zeit gerne an ihn zurückdenken.

Text: Gertrud Spors
Foto: Dieter Landsiedel